



Wirtschaftsabschluss der Wasserversorgung 2021

Lagebericht

für die Wasserversorgung

2021

- (1) Die Wasserversorgung Eisingen ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 der Gemeindeordnung. Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden freiwillig die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts (§§ 12 bis 17 EigBG) angewandt. Die Rechtsverhältnisse sind durch Betriebssatzung vom 14.10.2020 geregelt (§ 3 Abs. 2 EigBG).
- (2) Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Verlust in Höhe von 1.393,53 EUR (i. VJ. Verlust in Höhe von 9.190,21 EUR) ab.
Die Betriebssparte Wasserversorgung schließt dabei mit einem Verlust von 2.723,54 EUR (i. VJ. Verlust in Höhe von 15.010,93 EUR), wobei die Betriebssparte Stromerzeugung (Photovoltaik) einen Gewinn von 4.117,07 EUR (i. VJ. Gewinn in Höhe von 5.820,72 EUR) ausweist.

Die Verbrauchsgebühren betragen seit 01.01.2021 2,97 EUR/m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr von 4,54 EUR/Monat sowie eine Zählergebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Eine Neukalkulation der wassergebühren steht zum 01.01.2023 an. Um den hohen Leitungsverlust zu verringern, wird künftig mit einem weiterhin hohen Aufwand für die Unterhaltung des Leitungsnetzes gerechnet.

Im Materialaufwand sind der Stromverbrauch mit 73 TEUR (i. VJ. 81 TEUR), die Wasseraufbereitung mit 23 TEUR (i. VJ. 24 TEUR) und die Unterhaltung der Anlagen mit 72 TEUR (hauptsächlich Wasserrohrbrüche; i. VJ. 55 TEUR) enthalten.

Der Personalaufwand stieg um 7 TEUR. Dies beruht u.a. Tarifierhöhungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (150 TEUR; i.Vj. 149 TEUR) sind als wesentliche Posten der Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde für die Inanspruchnahme des Verwaltungspersonals einschließlich Sachkosten sowie der Personalkostenersatz für Tätigkeiten des Bauhofes mit 104 TEUR (i. VJ. 72 TEUR) ausgewiesen. Das Wasserentnahmeentgelt beträgt 24 TEUR (i. VJ. 27 TEUR).

Die Wasserabgabe erreichte – nach Abgrenzung – 193.700 m³ (i. VJ. 211.300 m³ nach Abgrenzung) und lag damit mengenbedingt unter dem Vorjahresniveau. Bei einer Wassergewinnung von 235.100 m³ ergibt sich ein rechnerischer Wasserverlust von 17,6 % (i. VJ. 22,8 %). Der Wasserverlust hat sich reduziert. Die Anzahl der Wasserrohrbrüche befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Nachfolgend die Entwicklung der letzten Jahre im Überblick:

Jahr	2021	2020	2019	2018	2017
Menge (Statistik) [m³]	193.700	211.300	189.600	204.900	195.200
Verbr.geb. [EUR/m²]	2,97	2,67	2,67	2,67	2,67
Grundgeb. [EUR/Monat]	4,54	3,30	3,30	3,30	3,30
Zählergeb. [EUR/Monat]	1,06	0,80	0,80	0,80	0,80
Erlös aus Verkauf [EUR]	652.783	617.634	566.532	599.990	576.793

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes erzeugte insg. 18.749,6 kWh (Vorjahr 21.332,1 kWh). Das Abrechnungsjahr geht vom 01.10. – 30.09. des Folgejahres.

- (3) 2021 wurden Investitionen in Höhe von 91 TEUR (i. VJ. 30 TEUR) getätigt. Sie entfallen mit 5 TEUR auf die wasserrechtliche Erlaubnis für die Gengenbachquelle, 54 TEUR für die Sanierung der Hochbehälter Waldpark neu und Viehweg, 17 TEUR für Hausanschlüsse, 3 TEUR Betriebs- und Geschäftsausstattung (Rettungsausrüstung) und Anlagen im Bau 12 TEUR (WL Stichstr. Kirchsteige und Versorgungssicherheit Eisingen).

- (4) Für 2022 sind Investitionen von 550.000 EUR für den Erwerb von Sachanlagen (45.000 EUR Sanierung Pumpwerk Gengenbachquelle (Windkessel), 35.000 EUR Sanierung Hochbehälter Waldpark neu (Flachdach und Beton), 25.000 EUR Sanierung Hochbehälter Forchen (Luftfilter), 15.000 EUR Sanierung Hochbehälter Viehweg (Schieber Vorkammer), 30.000 EUR Wasserleitung Stichstr./Kirchsteige, 100.000 EUR Erneuerung Wasserleitung Ortsdurchfahrt L 621 und 100.000 EUR Erweiterung der Filter der Nano/Ultrafiltration, 50.000 EUR für die Planung Versorgungssicherheit, 150.000 EUR für den Umbau von Schiebern und Schächten) 35.000 EUR für ein neues Fahrzeug für die Wasserversorgung, sowie 10.000 EUR für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Durch die Investition werden neben Kreditaufnahmen auch die Abschreibungen und Unterhaltungskosten erhöht. Der Wasserpreis ist weiterhin laufend zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen.

- (5) Das Stammkapital beträgt unverändert 843.631,60 EUR und die offenen Rücklagen 2.582,31 EUR.

Der Jahresgewinn mit 1.393,53 EUR wird zur Tilgung der Verluste aus Vorjahren verwendet. Der restliche Jahresverlust 2015 mit 16.001,83 EUR, der Jahresverlust 2016 mit 14.056,30 EUR, der Jahresverlust 2017 mit

9.951,72 EUR, der Jahresverlust 2019 mit 6.696,05 EUR und der Jahresverlust 2020 mit 9.190,21 EUR bleiben vorgetragen. Die steuerliche Verrechnungsmöglichkeit mit Gewinnen ist zeitlich nicht mehr befristet.

Das bereinigte Eigenkapital beträgt 790.317,80 EUR oder 34,62 v.H. (Stammkapital + offene Rücklagen - Bilanzverlust), das Fremdkapital 1.492.368,06 EUR oder 65,38 v.H. (Fremdkapital + Kassenbestand) [jeweils von der verkürzten Bilanzsumme].

- (6) Die sonstigen Rückstellungen betragen 10.150,00 EUR (im VJ. 10.830,00 EUR). Sie gliedern sich auf:
- für Abrechnungsverpflichtungen 3.200,00 EUR (3.100,00 EUR)
 - für externe Abschlusskosten 5.350,00 EUR (4.900,00 EUR)
 - für interne Abschlusskosten 1.600,00 EUR (1.600,00 EUR)
 - für Urlaubsguthaben Wasserm. 0,00 EUR (1.230,00 EUR)

- (7) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 1.014.000,00 EUR. Trägerdarlehen bei der Gemeinde bestehen nicht.

Gegenüber der Gemeinde besteht eine Verbindlichkeit von 478.368,06 EUR. Dabei handelt es sich hauptsächlich um den Minus-Kassenbestand des Eigenbetriebs, welcher von der Gemeinde als Kassenkredit zur Verfügung gestellt wurde.

- (8) Für die Wartung und Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen werden neben den Wassermeistern bei Bedarf auch Mitarbeiter des Bauhofes eingesetzt. Die Tätigkeit der Gemeindearbeiter wird anhand von Stundennachweisen ermittelt und auf die Wasserversorgung übernommen.
- (9) Auf die ergänzenden Ausführungen im Anhang 2021 der KOBRA GmbH wird verwiesen.

Eisingen, den 21.04.2022

**Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)**

	2021 Euro	2021 Euro	2021 Euro	2020 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	652.782,59			617.633,51
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	6.295,00			6.700,00
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>29.256,49</u>	688.334,08		<u>27.559,42</u>
2. Aktivierter Eigenleistungen		2.185,40		1.173,27
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>14.354,06</u>
			690.519,48	667.420,26
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.641,24			122.007,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>59.595,54</u>	194.236,78		<u>59.046,75</u>
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	106.932,66			101.485,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 8.235,25 Euro, Vj. 8.683,01 Euro	<u>30.983,51</u>	137.916,17		<u>29.629,13</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		196.175,79		190.350,71
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>149.594,58</u>		<u>148.600,18</u>
			677.923,32	651.119,68
8. Erträge aus Wertpapieren		18.000,00		12.600,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>	18.000,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			28.918,63	37.806,79
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>1.677,53</u>	<u>-8.906,21</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
13. Sonstige Steuern		<u>284,00</u>	284,00	284,00
14. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)			<u><u>1.393,53</u></u>	<u><u>-9.190,21</u></u>
Nachrichtlich:			Euro	
Behandlung des Jahresgewinns: zur Tilgung des Verlustvortrags			<u>1.393,53</u>	

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -

A N H A N G
für das Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)

I. Allgemeine Angaben

Die Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb - sind ein wirtschaftliches Unternehmen i.S. des § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und werden als Eigenbetrieb gem. § 1 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg geführt. Die Rechtsverhältnisse sind durch Betriebssatzung vom 14.10.2020 geregelt.

Für den Jahresabschluss finden die handelsrechtlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches – ergänzt um die eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften – Anwendung.

Hinsichtlich der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrundegelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2020 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt wurden die ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmten Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze; im Wirtschaftsjahr 2021 betrugen diese 17 TEuro.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde.

Die Anlagezugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Die bis einschließlich dem Jahr 2007 und ab dem Jahr 2015 angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 410,00 Euro bzw. 800,00 Euro (ab dem Jahr 2018) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

In den Jahren 2008 bis 2014 sind geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150,00 Euro im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend mit jeweils 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 91 TEuro (i.Vj. 30 TEuro) investiert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang und entspricht den Formblättern 2 und 3 der EigBVO.

Die Vorräte wurden zu letzten Einstandspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Wasserzählerablesung wurde durch die Kunden im Dezember 2021 und Januar 2022 durchgeführt. Dabei wurde der Verbrauch auf den Abschlusstichtag 31.12.2021 hochgerechnet und in Rechnung gestellt, so dass eine bilanzielle Verbrauchsabgrenzung auf den Abschlusstichtag nicht erforderlich war.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten die Steuergutschrift aus der Dividende der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für 2020 (5 TEuro), den Anspruch aus der Abrechnung des Wasserentnahmeentgelts 2021 (4 TEuro), Lieferantengutschriften (3 TEuro) sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer (1 TEuro).

Das Stammkapital blieb mit 844 TEuro unverändert und entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeiträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostensätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt. Soweit unter den empfangenen Ertragszuschüssen auch Landeszuschüsse enthalten sind, werden diese entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen mit jährlich 2,5 % aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den Urlaubsrückstellungen und der Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen interne und externe Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses 2021 (7 TEuro) sowie Abrechnungsverpflichtungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (3 TEuro).

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen im Wesentlichen Kassenmehrausgaben (356 TEuro) sowie die Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrags und von Bauhofleistungen (insgesamt 109 TEuro) sowie Kassenmehrausgaben (11 TEuro).

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	874.000,00	584.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestanden nicht (§ 87 Abs. 6 GemO).

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2021 Euro	Vorjahr TEuro
Wasserabgabe	652.782,59	618
Auflösung Ertragszuschüsse	6.295,00	7
Sonstige Umsatzerlöse	<u>29.256,49</u>	<u>28</u>
	<u>688.334,08</u>	<u>602</u>

Die Erlöse aus der Wasserabgabe nahmen preisbedingt um 35 TEuro bzw. 5,7 % zu. Die allgemeine Wasserverbrauchsgebühr wurde mit Wirkung ab 01.01.2021 von 2,67 Euro je m³ um 0,30 Euro auf 2,97 Euro je m³ angehoben. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben, die ebenfalls zum 01.01.2021 erhöht wurde. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 78.000 Euro für 2021. Die Abgabemenge betrug rd. 193.700 m³ (i.Vj. rd. 211.300 m³).

Bei einer Wassergewinnung von rd. 235.100 m³ ergibt sich ein rechnerischer Wasserverlust von 17,6 % (i.Vj. 22,8 %).

Der Materialaufwand erhöhte sich um 13 TEuro bzw. 7,3 %. Dies beruht auf Mehrbelastungen für die Unterhaltung des Leitungsnetzes.

Der Personalaufwand stieg u.a. tarifbedingt um 7 TEuro bzw. 5,2 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (150 TEuro; i.Vj. 149 TEuro) enthalten als wesentliche Posten den Verwaltungskostenbeitrag der Gemeinde (57 TEuro; i.Vj. 58 TEuro), Bauhofleistungen (47 TEuro; i.Vj. 14 TEuro) sowie das Wasserentnahmeentgelt (24 TEuro; i.Vj. 27 TEuro).

Im Wirtschaftsjahr 2021 schüttete die EnBW eine Dividende für das Jahr 2020 in Höhe von 18 TEuro (i.Vj. 13 TEuro) für die von den Gemeindewerken gehaltenen Aktien aus.

Die Zinsaufwendungen umfassen Zinsen für Bankdarlehen (23 TEuro) sowie für Kassenmehrausgaben (6 TEuro).

III. Sonstige Pflichtangaben

Der Betrieb beschäftigt zwei Vollzeitkräfte. Zudem werden für die Wartung und Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen Mitarbeiter des Bauhofs eingesetzt; der entsprechende Aufwand wird nach der Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet.

Eine Betriebsleitung und ein Betriebsausschuss wurden nicht bestellt. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden von Herrn Bürgermeister Thomas Karst (bis 15.02.2022) bzw. Herrn Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger (ab 16.02.2022) wahrgenommen. Die Betriebsleitertätigkeit des Bürgermeisters wird der Gemeinde im Rahmen des Verwaltungs-kostenbeitrags vergütet.

Die Gemeindewerke Eisingen halten an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, 18.000 Aktien im Nennwert von 46 TEuro. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresgewinn von 1.393,53 Euro ab, der zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden soll.

Eisingen, den

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungs-
betrieb -

Sascha-Felipe Hottinger (Bürgermeister)

Gemeindewerke Eisingen - Wasserversorgungsbetrieb -
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2021 (01.01. bis 31.12.)

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2021		01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2021	31.12.2020	durchschnittlicher Abschrt- Restbuch- wert	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.993,19	5.250,00	0,00	0,00	80.243,19		41.733,19	2.276,00	0,00	0,00	44.009,19	33.260,00	2,8	45,2
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	525.523,40	0,00	0,00	0,00	525.523,40		227.909,40	16.005,00	0,00	0,00	243.914,40	297.614,00	3,0	53,6
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	15.465,05	0,00	0,00	0,00	15.465,05		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.465,05	0,0	100,0
3. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	1.064.883,61	0,00	0,00	0,00	1.064.883,61		675.688,61	27.846,00	0,00	0,00	703.504,61	389.225,00	2,6	33,9
4. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	1.555.374,69	53.670,08	0,00	0,00	1.609.044,77		962.637,69	88.338,08	0,00	0,00	1.050.975,77	592.737,00	5,5	34,7
		-17.171,78	EZ											
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2.538.161,95	17.171,79	0,00	0,00	2.538.161,96		1.809.986,95	51.966,01	0,00	0,00	1.861.972,96	728.175,00	2,0	26,6
c) Messeinrichtungen	17.210,08	0,00	0,00	0,00	17.210,08		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.963,60	2.464,70	0,00	0,00	108.428,30		81.732,60	9.724,70	0,00	0,00	91.457,30	24.231,00	9,0	15,7
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	8.903,90	11.973,52	0,00	0,00	20.877,42		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.903,90	0,0	0,0
	5.831.486,28	68.108,31	0,00	0,00	5.899.594,59		3.775.135,33	193.899,79	0,00	0,00	3.969.035,12	2.056.350,95	3,3	32,7
Summe I und II	5.908.479,47	73.358,31	0,00	0,00	5.979.837,78		3.816.868,52	196.175,79	0,00	0,00	4.013.044,31	2.089.610,95		
III. Finanzanlagen														
Wertpapiere EnBW AG	144.020,19	0,00	0,00	0,00	144.020,19		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.020,19	0,0	100,0
	144.020,19	0,00	0,00	0,00	144.020,19		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.020,19	0,0	100,0
Anlagevermögen insgesamt	6.050.499,66	73.358,31	0,00	0,00	6.123.857,97		3.816.868,52	196.175,79	0,00	0,00	4.013.044,31	2.233.631,14	3,2	34,5

EZ = Empfangene Ertragszuschüsse

Darlehensübersicht 2021					
- Wasserversorgung -					
Darlehensnummer	ursprüngl.Betrag	Stand 31.12.20	+	Aufnahmen 21	Stand 31.12.21
			-	Tilgungen 21	
VR Bank Enz plus eG					
340 560 1019	900.000,00	270.000,00	-	270.000,00	0,00
340 560 1027	700.000,00	532.000,00	-	532.000,00	0,00
Sparkasse Pforzheim Calw*					
6070284101	225.000,00	0,00	-	45.000,00	180.000,00
6070356617	504.000,00	0,00	-		504.000,00
WL Bank					
628795400	440.000,00	352.000,00	-	22.000,00	330.000,00
Gesamtbetrag	2.769.000,00	1.154.000,00	-	140.000,00	1.014.000,00
*Im Jahr 2021 wurden die bestehenden Kredite aufgrund besserer Konditionen umgeschuldet.					

Beschlussvorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Wasserversorgung" für das Wirtschaftsjahr 2021 der Gemeinde Eisingen

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 wird nach § 16 Abs. 3 EigBG mit den aus der Jahresbilanz auf den 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2021 sich ergebenden Zahlenwerten festgestellt.

- in EUR-

(1) Feststellung des Jahresabschlusses

(1.1) Die Bilanzsumme beträgt	2.316.659,14
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.110.813,66
- das Umlaufvermögen	205.845,48
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	790.317,80
- die empfangenen Ertragszuschüsse	9.889,00
- die Rückstellungen	10.150,00
- die Verbindlichkeiten	1.506.302,34
(1.2) Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	1.393,53
- Summe der Erträge	708.519,48
- Summe der Aufwendungen	707.125,95

(2) Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

bei einem Jahresgewinn:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	1.393,53
b) zur Einstellung der Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

bei einem Jahresverlust:

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

(3) Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 154 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel